

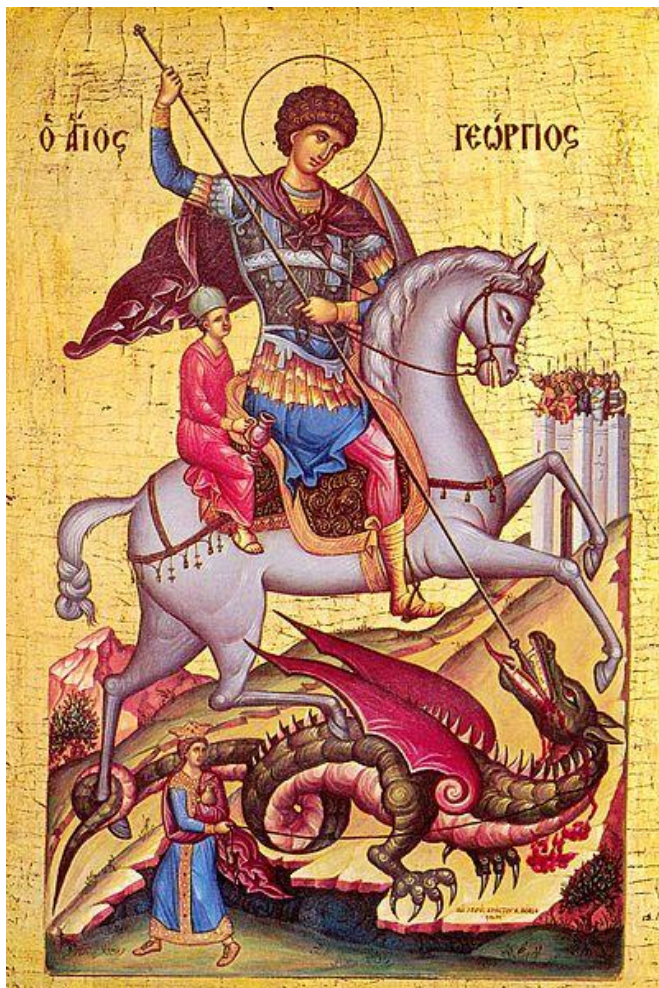
Pfarrbrief



Nr. 6 (1. Jg.)

20. April – 10. Mai 2026

0,60 Euro



Heiliger Georg – mehr als nur ein Drachenkämpfer

Georg, den Drachentöter, habe ich als Kind schon gekannt und gemocht – nicht, weil er ein Heiliger war, sondern weil er als stolzer Ritter auftrat. Georg, der starke Ritter kämpft, mit einem Drachen. Er besiegt ihn und reitet dann davon. Dieser Georg erschien mir immer wie eine Märchenfigur. Aber ich habe nie so richtig verstanden, warum er ein Heiliger sein soll, der heilige Georg, dessen Gedenktag wir am 23. April feiern. Über das Leben des Heiligen ist eigentlich wenig bekannt, so dass die katholische Kirche ihn 1969 aus dem offiziellen Heiligenkalender gestrichen hatte. Doch schon 1975 wurde er wieder aufgenommen.

Zu beliebt ist der Heilige Georg, denn er zählt schließlich zu den „14 Nothelfern“. Und weil er so beliebt war, vor allem wegen der Legende mit dem Drachen, wurde Georg vornehmlich zum Schutzpatron der Ritter. Aber er ist zugleich auch Schutzpatron der Bauern, der Tiere und Wanderer. Γεώργιος (*Geórgios*), aus dem Griechischen ins Deutsche übersetzt heißt so viel wie: Erdarbeiter = Bauer oder Landwirt. Doch vornehmlich wird der Hl. Georg als Ritter dargestellt, der mit einer Lanze gegen einen Drachen/Schlange kämpft. Meist hoch zu Ross.

Damit dient er auch verschiedensten Erzählungen als Inspiration. Zum Beispiel in dem großen Helden-Epos rund um Siegfried. Er diente aber auch als Vorbild für die angehenden Ritter im Mittelalter. Sollten sie sich an Georgs Mut und Tapferkeit doch ein Vorbild nehmen. Die daraufhin entstandenen Rittermärchen, in denen die Ritter eine Jungfrau vor dem bösen Drachen retten, sind bis heute noch geläufig.

Die größte Verehrung wird dem Heiligen Georg jedoch in England zuteil. Er war Schutzpatron des bekannten Richard Löwenherz und ab 1222 von ganz England. England trägt daher das rote Georgskreuz auf weißem Grund im Wappen und es ging gemeinsam mit dem Andreas- sowie dem Patrickskreuz in die Nationalfahne Großbritanniens ein und schmückt seitdem viele weitere Flaggen. Georgien ist auch nach dem Heiligen benannt. Und auf der Reichenau im Bodensee ist am 23. April immer großer Inselfeiertag, denn im Jahr 900 soll der Kopf dieses legendären Heiligen hierhergekommen sein. Robert Baden-Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, stellte den Heiligen Georg als Schutzpatron der weltweiten Pfadfinderbewegung auf. Nach seinem Vorbild sollten Pfadfinder ritterlich und ehrlich handeln, anderen Menschen freundlich gegenüber treten, Hilfsbedürftige und Schwache unterstützen und die Umwelt schützen. Noch heute ist der Heilige Georg – oder vielmehr die Charaktereigenschaften, die ihm zugeschrieben werden – ein Vorbild im Kampf gegen moderne Drachen.

Aber im Mittelalter war ein Drache nicht einfach nur ein Drache. Er war ein Symbol für etwas, vor dem sich die Menschen gefürchtet haben. In der christlichen Tradition ist der Drache hingegen ein Zeichen für blinde Gier geworden. Er rafft alles an sich und bekommt doch nie genug. Er verschlingt Mensch und Tier und hinterlässt nur verbrannte Erde.

Dieses Symbol passt auch hin und wieder schon Mal zu unserem Leben. Auch mir sind schon Menschen begegnet, die scheinen sich nach und nach in einen Drachen zu verwandeln. Sie wollen alles und jeden kontrollieren, sind süchtig nach Geld, Macht und Einfluss. Hin und wieder scheint es sogar, als ob sie vor Wut gleich Feuer spucken. Manchmal wächst sogar ein kleiner Drache auch in mir. Dann befällt mich eine blinde Gier oder ich werde misstrauisch gegenüber anderen. Ich sehe nur noch, dass sie angeblich neidisch sind und mir was wegnehmen wollen.

Darum meine ich, dass der heilige Georg noch längst nicht ausgedient hat und in unserer Zeit hochaktuell ist. Er kann mich mit seiner Lebensgeschichte daran erinnern, zu meinem Glauben zu stehen, das Christsein nicht zu verstecken, aber auch nicht aufzudrängen.

Er zeigt vielmehr: Der Drache in mir kann besiegt werden und es lohnt sich gegen ihn zu kämpfen, denn dann bin ich wieder frei für das richtige Leben. Nicht als Drache, sondern als Mensch.

Michael Jakob, Kooperator

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 20. April – 10. Mai 2026

Montag, 20. April – Montag der 3. Osterwoche

Oberlinxweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr + Imelda Klos, + Edeltraud Schubmehl, + Erika Schmidt, + Werner Naumann
Basilika	19.30 h	Eröffnungskonzert des Orgelsommers im Pastoralen Raum St. Wendel

Dienstag, 21. April – Hll. Anselm und Konrad von Parzham

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Heilige Messe

Mittwoch, 22. April – Mittwoch der 3. Osterwoche

Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 23. April – Hl. Georg

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 24. April – Hl. Fidelis v. Sigmaringen

Basilika	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 25. April – Vorabend des 4. Sonntags der Osterzeit

WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Paul Kleine (3. StA), Leb. und Verst. der Familie Karl Schido
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Pastor Kurt Groß, + Gerd Buschauer
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Elfriede Maldener (1. Jgd)
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Kirche
In St. Anna: Für die Turmsanierung
In Bliesen: Für die Orgelsanierung

Sonntag, 26. April – 4. Sonntag der Osterzeit

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt mit Dankamt anlässlich der Dia- mantenen Hochzeit der Ehel. Marianne und Hans-Josef Recktenwald Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde + Dietmar Ramb, ++ Ehel. Ottilia und Erwin Schwan und Tochter Hiltrud und Urenkel Jackson, zur immerwährenden Hilfe

Basilika 18.00 h Heilige Messe
+ Margret Backes (2. StA)

Kollekte für die Kirche

Montag, 27. April – Hl. Petrus Kanisius

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 28. April – Hll. Peter Chanel und Ludwig Maria Grignion von Montfort

WND St. Anna 17.55 h Rosenkranz im Pfarrheim
18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
+ Diakon Walter Fries

Mittwoch, 29. April – Fest der Hl. Katharina v. Siena, Mitpatronin Europas

Winterbach 17.55 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr
+ Margret Koch

Basilika 19.00 h Wortgottesdienst KDFB mit Taizé-Chor

Donnerstag, 30. April – Hl. Pius V.

Hospital 10.00 h Hl. Messe
Urweiler 17.55 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe
Bliesen 17.55 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe

Freitag, 1. Mai – Hl. Josef der Arbeiter

Bliesen - Mehrzweckhalle 10.00 h Hl. Messe anl. des 100-jährigen Bestehens der Feuerwehr mit Segnung des neuen Feuerwehrautos
Winterbach 18.00 h Maiandacht
Basilika 17.55 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe

Samstag, 2. Mai – Vorabend des 5. Sonntags der Osterzeit

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Paul Kleine (kfd), + Karl-Heinz Schwan,
++ Ehel. Lena und Karl Nonnengard, ++
Ehel. Anna und Martin Scherer und Tochter
Irmgard

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Rudolf Mörsdorf (1. StA)
Bliesen	17.30 h	Vorabendmesse mit Kinderkatechese + Ehel. Alois und Elisabeth Hauptenthal (1. Jgd)
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Hohe Domkirche

Sonntag, 3. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde + Pastor Kurt Groß, + Pastor Peter Klein, Zum Hl. Antonius mit Bitte um Hilfe in Anliegen
Bliesen	14.30 h	Taufe
Niederlinxweiler	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe
St. Anna	17.00 h	Maiandacht mit der Gruppe „Jubilata Deo“

Kollekte für die Hohe Domkirche

Montag, 4. Mai – Hl. Florian u. Märtyrer v. Lorch

Oberlinxweiler	17.55 h	Rosenkranz
Oberlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr + Imelda Klos (3. Jgd)

Dienstag, 5. Mai – Hl. Godehard

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 6. Mai – Mittwoch der 5. Osterwoche

Basilika	8.30 h	Frauenmesse, anschl. Frühstück im CH
Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe ++ Ehel. Ingeln-Gillen und Sohn Herbert

Donnerstag, 7. Mai – Donnerstag der 5. Osterwoche

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz

	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
		Leb. und Verst. der kfd-Bliesen
St. Anna	19.30 h	Konzert Dilian Kushev „Klassik meets Pop“

Freitag, 8. Mai – Freitag der 5. Osterwoche

Basilika	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
		+ Margret Koch

Samstag, 9. Mai – Vorabend des 6. Sonntags der Osterzeit

WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
		+ Alwine Ambos, + Maria Ostrowicki
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
		+ Hedwig und Maria Schüler, ++ Renate und Hermann Trapp
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für den Katholikentag

Sonntag, 10. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde
		+ Elisabeth Pontius, Zum Hl. Antonius als Dank für gewährte Hilfe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe
Urweiler	18.00 h	Maiandacht

Kollekte für den Katholikentag



Aus unserer Pfarrgemeinde

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben am:

10. März:	Frau Edith Koch	Urweiler	89 Jahre
16. März:	Frau Marliese Leismann	Niederlinxweiler	90 Jahre
21. März:	Frau Monika Baus	Urweiler	77 Jahre
27. März:	Frau Marga Meier	St. Wendel	94 Jahre
29. März:	Herr Hans-Jürgen Kratz	St. Wendel	67 Jahre
30. März:	Frau Martha Braun	Winterbach	94 Jahre
1. April:	Frau Ingrid Klein	St. Wendel	88 Jahre

Das Sakrament der Taufe empfangen am:

15. März	Enna Schuh	Winterbach
	Jasper Urig	Bliesen
	Janosch Urig	Bliesen



Regelmäßige stille Anbetung in unserer Pfarrgemeinde

Herzlich laden wir zu unserer Anbetungsstunde ein:

Montag, 20. April: Oberlinxweiler

Mittwoch, 29. April: Winterbach

Mittwoch, 4. Mai: Oberlinxweiler

nach der Messe bis 19.30 Uhr

Klaus Leist, Pastor

Am Dienstag, 21. April d.J., ist unser Pfarrbüro an der Basilika ganztägig geschlossen.

Klaus Leist, Pastor



Danke!



auch in diesem Jahr wieder allen, die sich in der diesjährigen Fastenzeit und an den österlichen Tagen in der Vorbereitung und Feier der verschiedenen Gottesdienste engagiert haben: den Mitbrüdern, die die Liturgie gefeiert und assistiert haben, den Chören, den Solisten, den Instrumentalisten, den Organisten und Chorleitern, unseren Küsterinnen und Küstern, den Lektorinnen und Lektoren, unseren Messdienerinnen und Messdienern sowie auch den Klepperkindern. Besonders danke ich Herrn Gerhard Tröster und Herrn Christoph Demuth für ihre ehrenamtlichen Einsätze an den Orgeln und Herrn Herbert Heinz in Bliesen für seinen ehrenamtlichen Küsterdienst. Auch allen Frauen und Männern, die in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung für die Agapen mitgearbeitet haben, damit wir nach diesen Festgottesdiensten noch unsere österliche Freude miteinander in unseren Pfarrheimen teilen konnten, von Herzen aufrichtigen DANK! Diese kostbaren und für uns alle wichtigen Dienste werden von wertvollen Menschen wahrgenommen mit viel Liebe und innerem Engagement!

Herzlichen Dank auch für den mit Liebe und Sorgfalt hergerichteten schönen und festlichen Blumenschmuck in unseren Kirchen. All das hat zum österlichen Glanz und zur österlichen Freude beigetragen.

Es ist nicht nur jedes Jahr ein hoffnungsvolles Zeichen, dass sich so viele für eine würdige und festliche Liturgie engagieren und einbringen, sondern auch ein Zeugnis der Auferstehung und einer österlichen Gemeinde!

Klaus Leist, Pastor

Frühlingswanderung am 28. März 2026

Trotz launigen Frühlingswetters - Schnee, Sonnenschein und Nieselregen - fanden sich 17 Pilger bei Pastor Klaus Leist im Dom zum Pilgersegen ein. Die 12 Kilometer lange Tour war gedacht als Gelegenheit zum Wandern, Besinnen und Beten. Dem Thema „Frühjahrsputz für die Seele“ widmeten wir uns intensiv in den Pausen.

Vom Dom aus ging es über den Kapellenweg und das Wohngebiet am Wendelsborn in Richtung Urweiler. Hier oben entdeckten wir den alten Brunnen aus Kaiser Wilhelms Zeiten, der in den 1930ern vom Schloßplatz nach hier oben mitten in das längst verschwundene RAD-Lager gesetzt wurde. Über den langen Feldweg jenseits der Ostertalstraße gelangten wir nach Urweiler. An der Kirche vorbei ging es hinter den Häusern zur Dörrwiesmühle und dann durch Semmlersch Heck (benannt nach einer längst vergangenen Sägemühle) entlang der Eisenbahn nach Balterweiler. Auf dem Hof der Änne-Meier-Schule trafen wir zwei seltsame Vögel. Der eine, ein Drache über einer Schaukel, brachte uns zum

Lachen, der andere - in schwarzem Mantel mit Zylinder - Kaffee und Kuchen.



So gestärkt ging es schweigend weiter durch den Ort. 15 Minuten Schweigen - eine ganze Viertelstunde lang -, das ist ein wichtiger, nicht immer ganz einfacher, aber stets gern praktizierter Teil unserer Pilgertouren. Unterwegs hatten wir genügend Zeit und Material gefunden, um

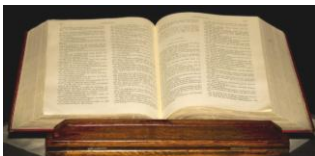


unser traditionelles Pilgerkreuz zu binden, das im Pfarrgarten beim heiligen Wendelin seinen Platz fand. Zum Abschluss erhielt jeder Pilger ein Säckchen mit Blumensamen mit dem Spruch „Jede Blüte eines Blütenstraußes hat ihren Stellenwert und trägt auf ihre Weise dazu bei, dass der Strauß schön bunt wird.“

Ausblick:

Die nächste Pilgerwanderung wird Ende Mai / Anfang Juni stattfinden. Außerdem bieten Anne Kessler und ich im Sommer von Freitag, 12., bis Sonntag, 14. Juni, im Namen der Pfarrei Heiliger Wendelin Etappenwanderungen auf dem Hildegardisweg von Monzingen nach Braunweiler an. Die Etappen sind gut zu meistern; wir gehen nur mit Tagesrucksack. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei mir (06851/3166).

Anne Geiger



Bibelabend

Der nächste Bibelabend findet am Donnerstag, 23. April 2026, nach der Hl. Messe, um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal Urweiler statt. Mit der Methode „Bibelteilen“ begegnen wir gemeinsam einem Bibeltext. Herzliche Einladung!

Chinnapparaj Selvarayar, Kooperator



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 4. Mai 2026, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Ingrid Schadek



MEMENTO VIVA - Erinnerungen an das Leben – Trauercafé

Trauer braucht ein stabiles Netzwerk. Kein Trauernder muss allein sein. In unserer Selbsthilfegruppe „Memento Viva“ treffen Sie Menschen, welche die Gefühle der Trauer kennen und die Trauer der anderen aushalten, zuhören,

Halt und Sicherheit geben. Das erlebte Leid wird somit durch respektvolles Zuhören gewürdigt, doch auch Lebensfreude soll wieder Raum gewinnen. Die Gruppe bildet somit ein starkes Netz, das hält und trägt, denn gegenseitige Achtung der Gefühle und Vertrauen unter den Teilnehmenden stärkt die Gemeinschaft untereinander.

Liebe Trauernde, wir möchten Sie einladen beim Duft von Kaffee, Tee und Kuchen gemeinsam ins Gespräch zu kommen, Sie in Ihrer Trauer zu begleiten und Ihnen zugleich einen geschützten Rahmen für einen Austausch mit gleichfalls Betroffenen in unserem Trauercafé anzubieten.

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Cusanushaus in St. Wendel. Nächstes Treffen ist am 13. Mai d.J. Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldung und Kontakt im Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel. Telefon 06851/939700

Michael Jakob, Kooperator



GL-Nr. 200: Heilig, heilig, heilig Gott (Text: Liturgie, Melodie Oliver Sperling 2007)

Das Heilig (lat.: Sanctus) ist ein nach seinem Anfangswort benannter Teil des Ordinariums, der feststehenden Gesänge oder Gebete innerhalb der christlichen Abendmahlsliturgie.

Als Ordinarium (dt: „das Regelmäßige, stets Wiederkehrende“) werden die in jeder liturgischen Feier

gleichbleibenden Texte einer heiligen Messe (Ordinarium Missae) bezeichnet, im Unterschied zum Proprium, das die mit dem Kirchenjahr wechselnden Texte umfasst.

Das Heilig wird auch als Gesang der Engel bezeichnet und wird im Anschluss an die Präfation gesungen. Es leitet das eucharistische Hochgebet ein.

Mit unserem irdisch-zeitlichen Gesang stimmen wir in den himmlisch-ewigen Chor der Engel ein, von dem auch im letzten Buch des Neuen Testaments die Rede ist: „Sie ruhen nicht, bei Tag und Nacht, und rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung“ (Offenbarung 4,8).

Wenn unser Sanctus erklingt, sind wir „Kollegen der Engel“, wie Karl Kardinal Lehmann es in einer Ansprache vor Kinderchören formuliert hat. Der Beitrag des Kölner Dommusikers Oliver Sperling zu diesem Sanctus ist ebenso hymnisch wie eingängig. Geglückt ist eine ausgewogene Beziehung von Text und Melodie, die klare Akzente setzt: die Hervorhebung von „Gott“ durch einen Melodiesprung, die Betonung von „Herrlichkeit“ durch den punktierten Rhythmus, die Steigerung im Hosanna durch einen großen Sprung der Melodie.

Viel Freude beim Singen!

Stefan Klemm



Grabstein für

Pfarrer i.R. Werner Schaefer

Pünktlich zum Osterfest wurde auf dem Urweiler Friedhof der Grabstein für unseren verstorbenen Ruhestandspfarrer Werner Schaefer gesetzt. Am Christkönigssonntag begann ich mit dem Aufruf, für diesen Grabstein zu spenden. Sehr viele Menschen, die sich Pfarrer Schaefer über den Tod hinaus verbunden fühlen, haben dazu beigetragen, dass dieser Grabstein finanziert werden konnte. In Absprache mit Werner Schaefers Bruder konnte der Entwurf 1:1 umgesetzt werden. Dieser Grabstein reiht sich wunderbar in das Ensemble der drei anderen Priestergräber von

Johannes Karrenbauer, Walter Becker und Aloys Schneider ein.

Ich danke sehr herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die ihre Herzen und Hände geöffnet und so zur Finanzierung beigetragen haben. Dies ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit über den Tod hinaus und auch eine respektvolle Anerkennung für seinen priesterlichen Dienst, den Pfarrer Schaefer in seiner ehemaligen Pfarrei Namborn sowie hier in St. Wendel im Ruhestand versehen hat.

Mein ebenso herzlicher Dank gilt dem Bildhauer- und Steinmetzmeister Gordon Schnur aus Marpingen, der den Entwurf gezeichnet und den Stein in so wunderbarer Weise bearbeitet und ihn auf das Grab gesetzt hat.

Möge unser Mitbruder und Priester Werner Schaefer in Gottes Frieden leben und ruhen!

Klaus Leist, Pastor



Verwaltungsratswahl 2026 – Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

In unserer Pfarrgemeinde steht die Wahl zum Verwaltungsrat an. Für dieses wichtige Gremium werden Frauen und Männer gesucht, die bereit sind, Verantwortung für die materiellen und wirtschaftlichen Belange unserer Kirchengemeinde zu übernehmen.

Der Verwaltungsrat trägt Mitverantwortung dafür, dass die finanziellen und organisatorischen Grundlagen des kirchlichen Lebens vor Ort gesichert sind. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde.

Wählbar sind Katholikinnen und Katholiken, die die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Wahlvorschläge können von den wahlberechtigten Mitgliedern eingereicht werden. Wer eine geeignete Person vorschlagen möchte, wird herzlich gebeten, dies fristgerecht beim Wahlauschluss zu tun.

Zusätzlich zur offiziellen Kandidatenliste soll den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats für die Wahl eine kurze persönliche Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt werden.

Hilfreich sind insbesondere kurze Hinweise dazu,

- ob bereits Erfahrungen in Verwaltungs- oder Organisationstätigkeiten bestehen,
- in welchen Bereichen ein Engagement in der Pfarrgemeinde vorhanden ist,
- und aus welcher persönlichen Motivation heraus die Mitarbeit im Verwaltungsrat angestrebt wird.

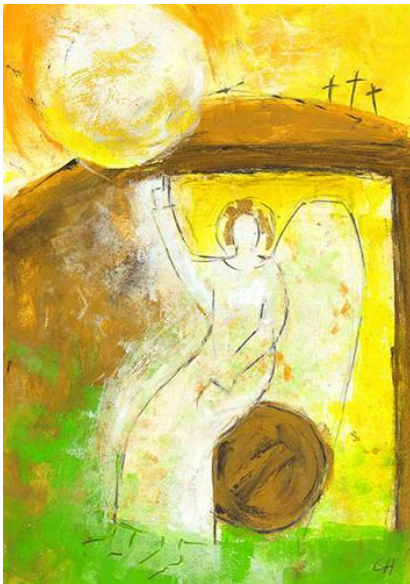
Die Angaben sollen bewusst knapp gehalten werden und können in wenigen Stichpunkten oder kurzen Sätzen erfolgen.

Wir danken schon jetzt allen, die sich für eine Kandidatur bereit erklären oder geeignete Personen für dieses wichtige Ehrenamt vorschlagen. Mit Ihrem Engagement helfen Sie mit, das Leben in unserer Pfarrgemeinde verantwortungsvoll mitzugestalten.

Vorschläge können bis zum 12.05.2026 eingereicht werden. Die Formulare dazu werden in den Kirchen ausgelegt. Zu beachten ist vor allem, dass die Kandidaten alles entsprechend ausfüllen und auch unterschreiben.

Für Rückfragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro beziehungsweise den Wahlvorstand.

Stefan Schumacher, Wahlbeauftragter



Vielen herzlichen DANK

an jede und jeden Einzelnen sowie an die Gruppen, die zum Tod meiner Mutter meinem Vater, meinen Geschwistern und mir mit einem persönlichen Händedruck oder mit Briefen und Karten kondoliert und Geld gespendet haben. Alles Geld haben wir nach dem Wunsch unserer Mutter an wohltätige Einrichtungen weitergeleitet.

Ebenso ganz herzlichen Dank auch all jenen, die am Sterbeamt und der Beerdigung in Marpingen teilgenommen und mit uns für sie gebetet haben. Es waren wunderbare und herzliche Zeichen, die wir dadurch erfahren und uns Mitgefühl und Trost gegeben haben. Wir wissen uns hierdurch in dieser für uns alle

schweren Zeit getragen und nicht alleine gelassen. In österlicher Gewissheit glauben wir fest daran, dass unsere Mutter aus diesem Leben ins neue Leben in Gottes Herrlichkeit hinübergegangen ist und dort ihr Osterfest erleben durfte.

Im Namen meines Vaters, meiner Geschwister und deren Familien sowie auch ich sage hierfür herzlichen DANK!

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Wendelin



Aus unserer Soli-Brotaktion in unserer Frauenmesse am 4. März 2026 haben wir dank der großzügigen Unterstützung der Spenderinnen und Spender insgesamt 312,50 € an Misereor überweisen können. Mit der Aktion unterstützt Misereor Menschen dort, wo die Not am größten ist. Wir bedanken uns auch sehr herzlich bei Pastor Leist für die Kollekte dieses

Morgens und bei der beteiligten Wasgau Bäckerei.

Am Mittwoch, 29. April 2026, dem Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena, lädt der KDFB zu einem Abendlob gemeinsam mit dem Taizé-Chor um 19.00 Uhr in die Basilika ein.

„Gott diskriminiert nicht“ – dieses Leitwort prägt den Tag der Diakonin +plus 2026 in besonderer Weise. Es erinnert uns an die unveräußerliche Würde jedes Menschen und daran, dass Gottes Ruf keine Grenzen kennt: nicht Geschlecht, nicht Herkunft, nicht Status. Was Gott sagt, gilt allen – vorbehaltlos. Der Tag der Diakonin ist mehr als eine Momentaufnahme. Er ist ein sichtbares Zeichen der Hoffnung, der Solidarität und des gemeinsamen Weges von kfd, KDFB, Netzwerk Diakoniat der Frau und des ZdK.

Nach dem Abendlob laden wir alle Teilnehmer zu einer kleinen Feier und einem gemütlichen Abschluss in das Cusanushaus ein.

Unsere Frauenmesse im Mai feiern wir am Mittwoch, 6. Mai 2026, um 8.30 Uhr in der Basilika mit dem Schwerpunktthema „Maria – im Zeichen des Regenbogens“. Wie gewohnt, laden wir anschließend zum Frühstück im Cusanushaus ein.

Vorankündigung: Am Sonntag, 21. Juni 2026, wird Frau Ricarda Kunger, Mitglied der Synagogengemeinde Saar, Saarbrücken, gemeinsam mit unserer Gemeindeferentin, Miriam Ritter, unser Gast sein. Wir laden ein zu einem interreligiösen Thementag. Eine Anmeldung wird erforderlich sein. Weitere Informationen erhalten Sie mit dem nächsten Pfarrbrief.

Ulrike Weber



Rückblick der Geburtstagsfeier des Seniorenclubs "Die jungen Alten"

Am Palmsonntag feierten wir gemeinsam unseren 1. Geburtstag im Cusanushaus. 38 Seniorinnen und Senioren waren unserer Einladung gefolgt. Viele waren schon seit dem Beginn mit dabei. Am Anfang begrüßte ich alle Gäste und wir sangen uns gemeinsam ein Geburtstags-

ständchen und stießen mit einem Glas Sekt an. Eine Geburtstagstorte durfte natürlich auch nicht fehlen. Das Kuchenbuffet war reichlich gedeckt mit köstlichen weiteren Kuchen und herzhaften Speisen.



Wenn ein Kind geboren wird, erhält es einen Namen. So wollten wir uns auch einen Namen geben. In einer demokratischen Abstimmung entschieden wir uns für „Die jungen Alten“. In diesem Namen ist alles enthalten, was die Seniorengruppe ausmacht. Wir sind eine aktive, lebensfrohe Gemein-

schaft, die zusammenhält und füreinander einsteht. Wir haben einen Ort von Kirche geschaffen, wo die Ökumene lebt und die Seniorinnen und Senioren sich finden können und zuhause sind. Wie ich finde, ein schönes Zeichen einer lebendigen und frohen Gemeinde!



Natürlich dürfen bei einer Geburtstagsfeier Lieder, lustige Geschichten und Vorträge, die aus dem Leben erzählen, nicht fehlen. Christine Hoff erfreute uns mit einer Sammlung von schönen Volksliedern, die alle mitsingen konnten. Herr Allwissner, Fr. Schaal, Herr Schaus und Christel Ritter gaben Geschichten und Vorträge zum Besten, die unsere Lachmuskeln strapazierten. Es war wieder ein gelungener Tag, der viel zu schnell vorüber ging. Danke an alle, die dazu beigetragen haben. Ein großer Dank gilt auch meinen treuen Helfern: Ursula Lissmann, Christel Ritter, Sarah und Laura Eckert.

Petra Eckert



Unsere Aktivitäten 2026

Die Bauhütte St. Wendelin e.V. kümmert sich laut Satzung um die Erhaltung und Instandsetzung der Basilika St. Wendelin, der Wendelskapelle und um das Kreuz am Eulenkopf.

Wie bereits im letzten Pfarrbrief berichtet, bedarf die Wendelskapelle in St. Wendel einer aufwendigen Sanierung. Aufgrund von Statikproblemen wird an der Außenfassade ein Ringanker angebracht. Darüber hinaus werden der Boden und die Bänke ausgebessert, das

Kreuz über der Tür saniert und, nach einem neuen Innenanstrich, auch eine indirekte Beleuchtung installiert.

Das Eingangsportal wird aufwendig restauriert. An den dafür anfallenden Kosten hat sich der Lionsclub St. Wendel mit einer Spende in Höhe von 4.000 €uro beteiligt.

Die Unterstützung der Maßnahmen (Eingangsportal, Bänke sanieren, Sanierung Podest, Indirekte Beleuchtung, Steinmetzarbeiten Boden, Restaurierung Kreuz über der Tür) in Höhe von fast 42.000 Euro wurden in der Mitgliederversammlung am 26. Februar 2026 genehmigt.



Wendelskapelle



Grablegungsgruppe (Basilika)

Die Grablegungsgruppe befindet sich seit Herbst 2025 zur Restaurierung in Tholey; nach ihrer Rückführung in die Basilika wird eine Beleuchtung installiert. Eine Kostenbeteiligung wurde bereits in 2025 in der Mitgliederversammlung freigegeben. Für Mitglieder ist ein Besuch in der Werkstatt in Tholey geplant, um sich persönlich darüber zu informieren.

Nähere Informationen finden Sie auch unter: www.bauhuette-wnd.de.

Annette Klicker und Ursula Jeske



Restaurierung der Kreuzigungsgruppe in der Basilika

Schon seit Ende Oktober letzten Jahres, unmittelbar nach der Wallfahrtswoche, hat die Restaurationsfirma Mrziglod aus Tholey alle Figuren der Kreuzigungsgruppe aus der Nische im Altarraum entfernt und in ihre Werkstatt transportiert. Wir alle waren der Auffassung, binnen drei Monaten sind die Figuren restauriert und wieder an ihrem ursprünglichen Ort, dem Heiligen Grab, zurück. Dieses Heilige Grab an der Nordostseite des Chorraumes mit seinen acht Tonfiguren aus der Zeit um 1480, ist wohl kunsthistorisch das bedeutendste

Kunstwerk in unserer Kirche. Somit ist das Interesse des Kirchlichen Denkmalamtes wie auch des Landesdenkmalamtes groß. Mit hoher



Wahrscheinlichkeit ist aufgrund der Münzfunde Mitte Oktober 2025 die Gruppe letztmalig um 1755/1780 repariert worden. Ende März d.J. gab es einen Ortstermin in der Tholeyer Werkstatt der Firma Mrziglod, den der Leiter des Kirchlichen Denkmalamtes in Trier, Dr. Georg Breiter, anberaumt hatte. Während dieses Ortstermins wurde klar, dass die Kreuzigungsgruppe von Fachleuten untersucht werden muss, um sie zeit- und fachgerecht restaurieren zu können. Danach ist ein öffentliches Kolloquium geplant, um die Ergebnisse der Pfarrgemeinde und Kunstinteressierten vorzustellen.

Ein weiterer und wichtiger Gesichtspunkt ist das Problem der künftigen Konservierung der Figuren im Heiligen Grab, das bis dato wegen der von außen eindringenden Feuchtigkeit in den Griff zu bekommen ist, um sie für die Zukunft besser aufbewahren zu können, wobei es bereits gute



Lösungsvorschläge hierzu gibt. Ferner soll die Kreuzigungsgruppe künftig dann auch illuminiert werden, um sie hervorzuheben. Nach Schätzung der Firma Mrziglod werden die Figuren Ende 2027 wieder in unserer Basilika aufgestellt sein.

Klaus Leist, Pastor

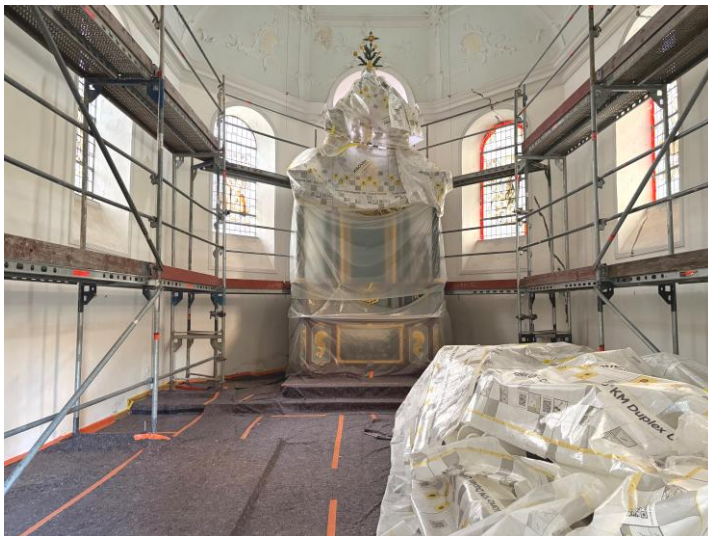
Sanierungsarbeiten an der Wendelskapelle haben begonnen

Bereits unmittelbar vor Weihnachten haben Arbeiten an der Wendelskapelle und am Klausnerhaus begonnen. Neben der Garage und am Klausnerhaus sowie auf der Wiese hinter der Kapelle entstanden einige große Löcher im Boden. Die Stadtwerke St. Wendel haben dort die Elektroleitung auf dem Dach des Klausnerhauses, die zur Stromversorgung dient, unter Boden gelegt. Diese Arbeiten sind abgeschlossen, die Löcher wieder zugeschüttet und mit den Verbundsteinen belegt worden.



Mitte März d.J. haben die Sanierungsarbeiten an der Wendelskapelle begonnen. Inzwischen ist die Kapelle sowohl innen wie auch außen eingerüstet und das große Holzportal ausgebaut. Die Bänke sind in dem Container auf dem Parkplatz vor der Kapelle gelagert und die Figuren aus der Kapelle in die Werkstatt der Firma Mrziglod (Tholey) zum Reinigen gebracht worden. Bearbeitung und Neuanstrich des Holzportals als auch die Reinigung der Bänke leistet die Kunstschlerei Claus Ames in Tholey. Die Firma „bbr Bausanierungen GmbH“, Eppelborn, wird

den Ringanker ziehen, der aufgrund der immer wieder aufgetretenen



Risse notwendig ist. Diese Arbeiten sind sehr kompliziert, können aber von dieser Fachfirma kompetent durchgeführt werden. Danach wird die Kapelle innen und außen durch die Firma Mrziglod einen Neuanstrich erfahren, weil

dies durch die Arbeiten notwendig geworden ist. In Absprache mit dem Kirchlichen Denkmalamt in Trier werden die Figuren und das Kreuz über dem Eingang innen gereinigt. Zum Abschluss der Arbeiten wird die Firma Grevener die Illumination im oberen Deckenbereich anbringen, was die Kapelle in hohem Maße aufwerten wird.



Somit ist der gesamte Kapellenbereich eine Baustelle und wir können davon ausgehen, dass sich die Arbeiten bis Ende Juli hinausziehen, so dass während dieser Zeit auch keine Gottesdienste gefeiert werden können. Selbst die Pferdeprozession mit dem Gottesdienst im Freien müssen wir am Pfingstmontag schweren Herzens absagen, ebenso auch das Abendlob mit dem Taizé-Chor zum Wendelskuchentag am 4. Juli. Dieses Abendlob wird dann aber in der Basilika gefeiert werden. Somit hoffe ich, dass wir Anfang/Mitte August bis Ende September noch an den Montagabenden in der neurenovierten Kapelle unsere Gottesdienste feiern können.

Eine herzliche Bitte bleibt mir dennoch am Schluss nicht erspart: Diese Sanierungsmaßnahme ist mit 120.000,00 €uro veranschlagt, die wir ohne Trierer Zuschuss stemmen müssen. Die Mitgliederversammlung unserer Bauhütte hat in ihrer letzten Sitzung einen Zuschuss hierfür zugesagt, wofür ich sehr dankbar bin. Dennoch brauchen wir auch Ihre Hilfe. Bitte reißen Sie sich ein in die Reihe derer, die bisher schon gespendet haben, denn die Kapelle gehört uns an und wir wollen sie weiter als ein Heiligtum des heiligen Wendelin erhalten. Bitte spenden Sie auf unser Konto „Pfarrei Heiliger Wendelin, St. Wendel, bei der Kreissparkasse St. Wendel: **IBAN: DE42 5925 1020 0120 4075 80**. Jede noch so kleine Gabe hilft uns. Allen Spenderinnen und Spendern im Voraus ein herzliches DANKE und ein Vergelt's Gott!

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Anna



Maiandacht am 3. Mai 2026

Am Sonntag, 3. Mai 2026, laden wir um 17.00 Uhr zur Maiandacht mit Gebet und Gesang, musikalisch mitgestaltet von der Gruppe „Jubilata Deo“, an die Grotte ganz herzlich ein. Im Anschluss ist im Pfarrgarten gemütliches Beisammensein mit



Rostwurst und Getränken. Bei Regen ist die Maiandacht in der Kirche und anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Der etwas andere Seniorennachmittag „Treffpunkt aktiv - Mitten im Leben“ am 7. Mai 2026

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Treffen „Der etwas andere Seniorennachmittag“ am Donnerstag, 7. Mai 2026, von 16.15 bis 18.15 Uhr, im Pfarrheim St. Anna.

Ausrichter ist wie bisher der Verein zur Erhaltung kirchlicher Traditionen der Kirche St. Anna St. Wendel e.V. in Zusammenarbeit mit Kooperator Michael Jakob und Frau Ulrike Schiemann.

Es ist und bleibt einfach: Menschen mit Zeit treffen sich mit älteren Menschen, die gerne Gesellschaft pflegen und sich gerne verschiedenen Aufgaben stellen, ohne dabei überfordert zu werden. Natürlich gibt es zwischendurch auch Kaffee und Kuchen und gute Gespräche sind auch wichtig. Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie. Damit wir ein wenig planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung bis spätestens 5. Mai 2026 im Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel, Telefon 06851/939700, Email: pfarramt@pg-wnd.de. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten.



Einladung zum Konzert mit Dilian Kushev – „Klassik meets Pop“ – Album Tour – „Die Liebe ebnet die Welt“ am 7. Mai 2026 in der Kirche St. Anna in St. Wendel

Im Rahmen seiner Album-Tour 2026 präsentiert der international gefeierte Bariton Dilian Kushev sein Programm „Klassik meets Pop“. Das Konzert verbindet berührende sakrale Werke und klassische Meisterstücke mit eigenen Kompositionen aus dem aktuellen Album „Die Liebe ebnet die Welt“.

bum „Die Liebe ebnet die Welt“.

Zu hören sind unter anderem: „Ave Maria“, „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Amazing Grace“ sowie seine eindrucksvolle eigene Komposition „Hallelujah“. Ergänzt wird das Programm durch ausgewählte Titel aus seinem neuen Album – emotionale Lieder über Liebe, Hoffnung und innere Stärke.

Mit seiner warmen, kraftvollen Stimme und großen Bühnenpräsenz schafft Dilian Kushev einen Konzertabend voller musikalischer Tiefe und spiritueller Atmosphäre. Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

[Foto: © Monika Löff]



Brotbackaktion am 9. Mai 2026 in St. Anna

Am Samstag, 9. Mai 2026, bieten wir unser nächstes Brotbacken an. Sie haben die Möglichkeit, Ihr gewünschtes Brot vorzubestellen und nach dem Gottesdienst am Samstagabend wie gewohnt abzuholen.

Wir möchten Sie aber bitten, Ihre Bestellung bis zum 5. Mai 2026 abzugeben. Dazu können Sie die Bestellzettel, die in der Pfarrkirche St. Anna ausliegen, verwenden oder melden Sie sich bitte im Zentralbüro St. Wendel, Telefon 06851/939700, Mail: pfarramt@pg-wnd.de. Wir bieten Weizen- und Roggenmischbrote, Sesambrote, Dinkelmisch- und Dinkelvollkornbrote sowie Blütenbrote* (*Muttertagsspezialbrot – „leicht fruchtige Note“ – bitte bis 29. April bestellen) an. Der Erlös ist für die Turmsanierung bestimmt. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns unterstützen würden. Vielen Dank!

Sehen Sie hierzu auch:

<https://www.bistum-trier.de/news/aktuell/news/artikel/Wo-Solidaritaet-gebacken-wird>

Henning Gramlich

Bliesen



Anmeldung zur Trier-Wallfahrt

Die Trier-Wallfahrt der kfd Bliesen ist am 11. Mai 2026. Abfahrt um 9.00 Uhr, Zustieg an allen Haltestellen Richtung Oberthal. Nach der Heiligen Messe in der Blandine-Merten-Kapelle steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Rückfahrt ist um 18.00 Uhr. Hierzu laden wir alle Pfarrmitglieder herzlich ein. Mitglieder zahlen 18,00 Euro, Nichtmitglieder 23,00 Euro. Anmeldung ab sofort bis 8. Mai 2026 bei Frau Margit Rech, Telefon 06854/275078.

Cornelia Kreuz

Winterbach



Einladung zum Mehrgenerationentreffen mit Mittagessen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir laden Sie herzlich zum Mehrgenerationenmittagessen der kath. Kindertageseinrichtung „Heilige Familie“ Winterbach am Mittwoch, 6. Mai 2026, von 12.00 – 15.00 Uhr, im Pfarrheim in Winterbach ein.

Essensangebot: Boeuf „Stroganoff“ (Rind), Bandnudeln, Rote Beete mit Schafskäse, Kaffee und Kuchen zum Preis von 8,50 Euro.

Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Personen begrenzt. Geben Sie bei der Anmeldung bitte an, ob Fahrdienst erwünscht ist. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter 06851/7838 oder per E-Mail: hl.familie-winterbach@kita-saar.de bis zum 24. April 2026.

Nur angemeldete Personen können am Mittagessen teilnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und schöne gemütliche Stunden mit Ihnen.

Patricia Rammacher

„Kirche vor Ort Heilige Familie Winterbach“ Gleicher Personenkreis – neuer Name



Wie in den letzten Pfarrbriefen bereits berichtet, hat Winterbach seit Januar 2026 keinen eigenen Pfarrgemeinderat mehr. Wir, die ehemaligen Pfarrgemeinderatsmitglieder, haben uns aber entschlossen, weiterhin für Winterbach aktiv zu sein. Unter dem Namen „Kirche vor Ort Heilige Familie Winterbach“ sind wir wie bisher für Winterbach engagiert. Unsere Aktivitäten sind Krankensalbungsgottesdienst, Agape, Fronleichnam, Erntedank, Sternsinger u.v.m.

Ursula Klein [Foto: Ben Rieffer]



Fastenaktion „Sammeln für die Tafel“

Bei der diesjährigen Fastenaktion „Sammeln für die Tafel“ konnten wir erfreulicherweise wieder zwei gut gefüllte Körbe mit Lebensmitteln und Pflegeprodukten, sowie 200 Euro an die Tafel übergeben. Herzlichen Dank an alle Spender.

Ursula Klein



Einladung zur Fußwallfahrt nach Klausen

Traditionsgemäß pilgern die Winterbacher an Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2026, nach Klausen. Diese Wallfahrt jährt sich in diesem Jahr zum 168. Mal, bei der das Gelübde erfüllt wird. Zu diesem Pilgerweg sind selbstverständlich auch alle Angehörigen der Pfarrgemeinde Heiliger Wen-

delin St. Wendel eingeladen.

Nachstehend ein grober Überblick über den zeitlichen Ablauf:

Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2026:

- 8.30 Uhr Pilgersegen in der Pfarrkirche Winterbach
- ca. 9.00 Uhr Abmarsch über Theley, Primstal, Nonnweiler, Hermeskeil
- ca. 18.30 Uhr gemeinsame Rückfahrt mit Bus

Freitag, 15. Mai 2026:

- 5.15 Uhr Abfahrt mit Bus Bäckerei Kaiser
- 6.00 Uhr Abmarsch ab Hermeskeil über Beuren, Büdlicherbrück, Trittenheim, Schützenhaus am Zweibach, Klausen
- ca. 17.15 Uhr Ankunft in Klausen mit Pilgersegen
- 18.00 / Rückfahrt mit Bus mit Zwischenstopp in Nonnweiler mit
- 18.15 Uhr gemeinsamem Abendessen im Parkhotel Simon
- 20.30 / Heimreise
- 21.00 Uhr

Genauer Ablauf und organisatorische Hinweise können im Internet unter www.pg-wnd.de - Pfarrgemeinde Hl. Familie Winterbach - Rubrik „Klausen-Wallfahrt“ eingesehen werden.

Aus organisatorischen Gründen werden die teilnehmenden Pilger gebeten, Voranmeldungen für Bustransfer sowie Teilnahme zum gemeinsamen Abendessen bei Walter Scheid telefonisch unter 06851/7667 oder per E-Mail walterscheid6@gmail.com bis 19. April zu tätigen.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns freuen.

Walter Scheid

Pastoraler Raum St. Wendel

Liebe Freundinnen und Freunde der Orgelmusik, wir heißen Sie herzlich willkommen zum traditionellen Orgelsommer des Pastoralen Raums St. Wendel. Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen eine Stunde der Besinnung mit Orgelmusik und geistlichem Impuls schenken. „Kirchenmusik ist Verkündigung und kulturelles Erleben zugleich.“ (*Christian Höppner, ehem. Vors. der AG Kirchenmusik im Deutschen Musikrat*)

Beides kommt in unserem Orgelsommer auch durch die Zusammenarbeit der Organisten und Seelsorger, die die Musik mit einem geistlichen Impuls bereichern, zum Ausdruck. Die Orgel wird auch als Königin der Instrumente bezeichnet. Sie kann schallend laut und zart und leise klingen. Sie erklingt in vielen verschiedenen „Klangfarben“ wie Flöten, Trompeten, Streichern und vielen anderen Registern. Zusammengekommen ergeben sie den Klang eines ganzen Orchesters.

Diese Klangvielfalt können Sie in diesem Jahr bei zehn Konzerten, in zehn Kirchen an zehn verschiedenen Orgeln des Pastoralen Raumes erleben. „Alles, was man tun muss, ist, die richtige Taste zum richtigen Zeitpunkt zu treffen, und das Instrument spielt von ganz allein.“ (Johann Sebastian Bach)

Dieses humorvolle Zitat des großen Meisters Bach soll Ansporn und Motivation für alle Organisten und Organistinnen sein, in ständiger Übung und Beschäftigung am Instrument die richtige Taste zum richtigen Zeitpunkt zu treffen; zum Lob Gottes und zur Freude der Hörenden.

Zum besseren Verständnis sind einige Informationen zu den Komponisten und Werken dem jeweiligen Konzertprogramm beigelegt. Informationen zu den Instrumenten können Sie über den QR-Code im Programmheft erhalten.

Vielen Dank an alle, die es ermöglichen, dass der Orgelsommer im Pastoralen Raum St. Wendel stattfinden kann!

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass während der Konzerte keine Klängaufnahmen gemacht werden dürfen!

Wir wünschen Ihnen ein spannendes, abwechslungsreiches Hören und eine gute Kontemplation!

Klaus Leist
Dekan

Stefan Klemm
Leitender Kantor

ORGEL- SOMMER 2026

im Pastoralen Raum St. Wendel
vom 20. April bis 29. Juni

Montag, 20. April Wendelinus-Basilika, St. Wendel

Eröffnungskonzert

Orgel: Sebastian Benetello, Marpingen

Geistlicher Impuls: Dekan Klaus Leist, St. Wendel

Montag, 27. April St. Stephanus, Oberthal

Orgel: Barbara Prinz, Birkenfeld

Geistlicher Impuls: Pfarrer Dr. Hanno Schmitt, Oberkirchen

Montag, 4. Mai St. Marien, Grügelborn

Orgel: Franz Schloder, Merchweiler

Geistlicher Impuls: Pfarrer Pater Ignas Maros, Oberthal

Montag, 11. Mai St. Katharina, Oberkirchen

Orgel: Martina Haßdenteufel, Namborn

Geistlicher Impuls: Koop. Pfarrer Axel Huber, Oberthal

Montag, 18. Mai St. Anna, St. Wendel-Alsfassen

Orgel: Matthias Demuth, Oberthal

Geistlicher Impuls: Koop. Pfarrer Michael Jakob, St. Wendel

Montag, 1. Juni St. Remigius, Freisen

Orgel: Michael Klein, St. Wendel

Geistlicher Impuls: Diakon Andreas Czulak, St. Wendel

Montag, 8. Juni St. Martin, Niederlinxweiler

Orgel: Markus Schaubel, Saarlouis

Geistlicher Impuls: Koop. Selvarayar Chinaparaj, St. Wendel

Montag, 15. Juni St. Marien, Urweiler

Orgel: Marie Condné, Vulkaneifel

Geistlicher Impuls: Gemeindereferent Peter Holz, Oberthal

Montag, 22. Juni St. Remigius, Bliesen

Orgel: Stefan Klemm, St. Wendel

Geistlicher Impuls: Pfr. i. R. Erwin Recktenwald, St. Wendel

Montag, 29. Juni Maria Himmelfahrt, Namborn

Abschlusskonzert

Orgel: Johannes Bernhard Bernarding, Berlin

Geistlicher Impuls: Dr. Justus Wilhelm, Oberthal

Eintritt frei - Spenden sind willkommen



Da sein.

Pastoraler Raum
Sankt Wendel

Beginn: 19.30 Uhr

Deutsche Kirche

NEUER NUNTIUS IN DEUTSCHLAND



Hubertus van Megen – Papst Leos neuer Mann in Berlin

Papst Leo XIV. hat den niederländischen Erzbischof Hubertus van Megen zum neuen Apostolischen Nuntius in Deutschland ernannt. Das gab der Vatikan am Donnerstag bekannt. Der 64-Jährige wird Nachfolger des kroatischen Erzbischofs Nikola Eterovic, der das Amt als diplomatischer Vertreter des Papstes in Berlin seit 2013 innehatte und im Januar die Altersgrenze von 75 Jahren erreicht hatte. Im November 2017 besuchte uns Nunitus Eterovic anlässlich des 1.400sten Todesjahres des heiligen Wendelin hier in St. Wendel, feierte mit uns ein Pontifikalamt und weihte anschließend die Wendelin-Figur im Pfarrgarten ein.

Van Megen wurde am 4. Oktober 1961 in Eygelshoven im Südosten der Niederlande geboren. Seine Priesterweihe empfing er am 13. Juni 1987 für das Bistum Roermond. Später trat er in den diplomatischen Dienst des Heiligen Stuhls ein und war unter anderem als Nuntiaturssekretär in Somalia, Brasilien, Israel und der Slowakei sowie als Nuntiaturrat an der Vertretung des Heiligen Stuhls bei den Vereinten Nationen in Genf und in Malawi tätig. Am 8. März 2014 ernannte Papst Franziskus (2013–2025) van Megen zum Apostolischen Nuntius im Sudan und zum Titularerzbischof von Novaliciana. Die Bischofsweihe empfing er am 17. Mai 2014 durch Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin; Mitkonsekratoren waren der damalige Bischof von Roermond, Frans Wiertz, und der damalige Ständige Beobachter des Heiligen Stuhls bei den Vereinten Nationen in Genf, Erzbischof Silvano Tomasi CS. Am 7. Juni 2014 ernannte Papst Franziskus van Megen zusätzlich zum Apostolischen Nuntius in Eritrea, einem Nachbarland des Sudan.

Am 16. Februar 2019 wurde van Megen zum Apostolischen Nuntius in Kenia ernannt, einen Monat später übernahm er außerdem das Botschafteramt im Südsudan. Am 25. Mai 2019 ernannte ihn Papst Franziskus darüber hinaus zum Ständigen Beobachter beim Umweltprogramm der Vereinten Nationen und beim Programm der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen, die beide ebenfalls in Kenia ihren Sitz haben.

Am 16. Februar 2019 wurde van Megen zum Apostolischen Nuntius in Kenia ernannt, einen Monat später übernahm er außerdem das Botschafteramt im Südsudan. Am 25. Mai 2019 ernannte ihn Papst Franziskus darüber hinaus zum Ständigen Beobachter beim Umweltprogramm der Vereinten Nationen und beim Programm der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen, die beide ebenfalls in Kenia ihren Sitz haben.

Steffen Zimmermann

Pfarrei Heiliger Wendelin im Pastoralen Raum St. Wendel

Leiter des Pastoralen Raumes und Leitender Pfarrer der Pfarrei Heiliger Wendelin: Dekan Klaus Leist

Telefon: 06851/939700 * Fax: 06851/9397019

E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de

Seelsorger/in:

Kooperatoren:

Chinnapparaj Selvarayar

Telefon: 0157/54435185

E-Mail:

chinnatrier2016@gmail.com

Pfarrer Michael Jakob

Telefon: 0160/97369968

E-Mail:

michael.jakob@bgv-trier.de

Pfarrer Axel Huber

Telefon: 06854/7090565

E-Mail: axel.huber@bgv-trier.de

Diakon im Hauptberuf:

Andreas Czulak

Telefon: 0151/59006504

E-Mail: andreas.czulak@freenet.de

Pastoralrefent:

Christian Bauer

Telefon: 0151/14791107

E-Mail:

christian.bauer@bgv-trier.de

Gemeindereferent:

Peter Holz

Telefon: 06851/937730

E-Mail: peter.holz@bgv-trier.de

Gemeindereferentin:

Miriam Ritter

Telefon: 0160/6948610

E-Mail: miriam.ritter@bistum-trier.de

Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel

Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel

Telefon: 06851/939700 * Fax: 06851/9397019

E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de

Sekretärinnen: Rita Schröder, Anne Theobald und Simone Lang

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch: Ganztägig geschlossen!



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 7 vom 11. Mai – 31. Mai 2026: **27. April 2026**

Pfarrbrief Nr. 8 vom 1. Juni – 14. Juni 2026: **18. Mai 2026**